

## 1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES <sup>(1)</sup>

### Lehrabschlussprüfungszeugnis Vergolden und Staffieren

<sup>(1)</sup> In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES <sup>(2)</sup>

<sup>(2)</sup> Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

### Fachliche Kompetenzbereiche:

#### Rekonstruieren, Reparieren, Gestalten und Adaptieren

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren gestaltet und veredelt Objekte und Oberflächen mit traditionellen und modernen Handwerkstechniken. Als Grundlage entwirft sie Skizzen und Zeichnungen von Objekten und architektonischen Elementen unter Berücksichtigung von künstlerischen und historischen Anforderungen sowie des Auftraggeberwunsches.

Sie bearbeitet Trägermaterialien und bereitet geeignete Untergründe, wie zB Kreidegrund, für Vergoldungen, Metallisierungen und Staffierarbeiten vor, baut sie auf, bearbeitet, rekonstruiert und repariert sie. Zum Schutz gegen äußere Einflüsse, wie zB Korrosion oder Schimmel sperrt sie Materialien und Untergründe ab.

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren wählt Materialien und Techniken aus, um Gegenständen den Anschein zu geben aus purem Gold zu sein. Sie handhabt zur Umsetzung edle und unedle Blattmetalle fachgerecht und führt verschiedene Techniken aus, wie die Polimentvergoldung und die Ölvergoldung, und verwendet dazu auch traditionelles Vergolderwerkzeug wie Anschläger und Vergoldermesser. Sie metallisiert mit Schlagmetallen, bringt Metallpigmente auf und stellt transparente und pigmentierte Überzüge für Vergoldungen her. Goldersatzmaterialien nutzt sie fachgerecht unter Berücksichtigung des Auftraggeberwunsches sowie der berufsethischen Qualitätssicherung.

Zur Gestaltung von Objekten wie Rahmen oder figuralen Elementen nutzt sie verschiedene Techniken, wie zB Gravieren, Punzieren, Patinieren oder Mattieren und vollendet sie zB durch Lasieren und Polieren.

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren bemalt nicht vergoldete Flächen (Staffieren) und führt unterschiedliche Imitations- und Illusionstechniken entsprechend des künstlerischen und stilistischen Bedarfes aus. Sie fasst Plastiken und Skulpturen polychrom und gestaltet Inkarnate und Draperien. Dazu arbeitet sie mit unterschiedlichen Malmedien und stellt den Einfluss von Lichtquellen korrekt dar. Sie entwirft Muster, Schriften und Beschriftungen und nimmt sie an unterschiedlichen Oberflächen vor. Außerdem gestaltet sie Zierelemente und legt Stuckelemente farblich heraus.

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren reinigt und pflegt Objekte und erhält und schützt deren Oberflächenveredelungen. Sie fertigt objekt- und situationsgerechte Aufhängungen an, führt Montagearbeiten durch und sichert Objekte. Bei der Demontage dokumentiert Sie den Zustand, die Befestigung und die Position der Objekte nachvollziehbar. Sie verpackt Objekte fachgerecht bzw. haust sie ein, transportiert sie und lagert sie bei Bedarf unter Berücksichtigung spezieller Lagerbedingungen.

#### Restaurieren und Konservieren

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren führt Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten an verschiedenen Objekten durch und wählt geeignete Methoden aus. Dabei beachtet sie verschiedene Vorgaben, wie zB das übergeordnete Restaurierungsziel oder die Vorgaben der Chartas, und geht gewissenhaft, respektvoll und sorgfältig mit den ihr anvertrauten Kunstwerken und Kulturgütern um. Er/sie identifiziert Objekte anhand typischer historischer Merkmale, Arbeitstechniken und Materialien und ordnet sie unterschiedlichen Epochen, Stilen und Regionen zu.

Außerdem recherchiert sie Informationen, zB aus historischen Unterlagen, und führt Objektbeschreibungen durch. Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren erkennt Probleme und Schäden an Objekten sowie deren Trägermaterialien und Untergründen, führt Schadensbilddaufnahmen einschließlich einer fachgerechten Fotodokumentation durch und kartiert sie graphisch als colorierte Skizze. Sie führt objektbezogene Freilegungs- und Abdeckungsarbeiten wie Einzelsondagen durch und entnimmt Proben für weitere Analysen. Aus Befunden ermittelt sie verschiedene Informationen, wie zB zu verwendende Materialien.

Im Rahmen von Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten bearbeitet die Fachkraft für Vergolden und Staffieren historische Untergründe, bereitet bzw. behandelt sie vor und führt substanzschonend Reinigungs- und Festigungsarbeiten durch. Probleme und Schäden, wie zB Feuchteschäden oder Abplatzungen, behandelt sie fachgerecht, befestigt lose Teile und schließt Fehlstellen in der passenden historischen Technik.

#### Kommunikation und Dokumentation

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren führt Gespräche mit Behördenvertretern und berät Auftraggeber wie Privatkunden, Kirchen oder Architekten über die Restaurierung von Objekten und die Gestaltung und Veredelung von Oberflächen. Dabei geht sie auf unterschiedliche Techniken und Materialien sowie deren Eigenschaften und Nachhaltigkeit ein. Sie informiert über die Objektpflege, insbesondere über Reinigung, Pflegemittel, Luftfeuchtigkeit und Sonneneinstrahlung und weist bei augenscheinlichen Fehlern auf die fachgerechte Ausführung hin. Mit Beschwerden und Reklamationen geht sie kompetent um.

Bei ihrer Arbeit stimmt sich die Fachkraft für Vergolden und Staffieren mit anderen Gewerken und Handwerken sowie dem Auftraggeber ab. Sie arbeitet beim Einrichten und Absichern von Arbeits- und Baustellen mit, baut erforderliche Arbeitsgerüste auf bzw. ab, hält sie instand und nutzt sie. Den eigenen Arbeitsplatz sichert sie gegen herabfallende Gegenstände, Beschädigung usw.

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren dokumentiert ausgeführte Arbeiten und Arbeitsergebnisse fachgerecht und erstellt Restaurierungsberichte und Enddokumentationen. Sie protokolliert Baubesprechungen, führt die Baudokumentation durch und ergänzt gegebenenfalls Bautageberichte zur Beweissicherung mit Fotodokumentationen. Außerdem unterstützt sie beim Erstellen von Angeboten mit technisch korrekten Beschreibungen von anzubietenden Leistungen sowie Zeit- und Materialabschätzungen.

#### **Fachübergreifende Kompetenzbereiche:**

##### **Arbeiten im betrieblichen und beruflichen Umfeld**

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren verfügt über grundlegende Kenntnisse des betrieblichen Leistungsspektrums und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge, um ihre Tätigkeiten effizient zu organisieren und auszuführen. Sie agiert innerhalb der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation selbst-, sozial- und methodenkompetent und bearbeitet die ihr übertragenen Aufgaben lösungsorientiert sowie situationsgerecht auf Basis ihres Verständnisses für Intrapreneurship. Darüber hinaus kommuniziert sie zielgruppenorientiert, berufsadäquat auch auf Englisch, und agiert kundenorientiert.

##### **Qualitätsorientiertes, sicheres und nachhaltiges Arbeiten**

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren wendet die Grundsätze des betrieblichen Qualitätsmanagements an und bringt sich in die Weiterentwicklung der betrieblichen Standards ein. Sie reflektiert ihr eigenes Vorgehen und nutzt die daraus gewonnenen Erkenntnisse in ihrem Aufgabenbereich. Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren beachtet die rechtlichen und betrieblichen Regelungen für ihre persönliche Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und handelt bei Unfällen und Verletzungen situationsgerecht. Darüber hinaus agiert die Fachkraft für Vergolden und Staffieren nachhaltig und ressourcenschonend.

##### **Digitales Arbeiten**

Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren wählt im Rahmen der rechtlichen und betrieblichen Vorgaben die für ihre Aufgaben am besten geeigneten digitalen Geräte, betriebliche Software und digitalen Kommunikationsformen aus und nutzt diese effizient. Sie beschafft auf digitalem Weg die für die Aufgabenbearbeitung erforderlichen betriebsinternen und -externen Informationen. Die Fachkraft für Vergolden und Staffieren agiert auf Basis ihrer digitalen Kompetenz zielgerichtet und verantwortungsbewusst. Dazu zählt vor allem der sensible und sichere Umgang mit Daten unter Berücksichtigung der betrieblichen und rechtlichen Vorgaben (zB Datenschutz-Grundverordnung).

#### **4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND <sup>(3)</sup>**

##### **Tätigkeitsfelder:**

Einsatz u. a. in Kleinbetrieben des Vergolder- und Staffierergewerbes, Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes oder von Museen sowie in gewerblichen Mischbetrieben (z. B. Maler- und Anstreicherbetriebe)

<sup>(3)</sup> Falls gegeben

##### **(\*) Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf den Beschluss (EU) 2018/646 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Mai 2018 über einen gemeinsamen Rahmen für die Bereitstellung besserer Dienste für Fertigkeiten und Qualifikationen (Europass).

Weitere Informationen zu Europass finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und [www.europass.at](http://www.europass.at)

#### **5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES**

##### **Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle**

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer  
(Adresse siehe Zeugnis)

##### **Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist**

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

<b>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses</b>  NQR/EQR 4 ISCED 35	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b>  Gesamtkalkül: Mit Auszeichnung bestanden Mit gutem Erfolg bestanden Bestanden Nicht bestanden
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</b>  Zugang zur Berufsreifeprüfung oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige. Zugang zum fachbezogenen Fachhochschulstudium, wobei jedoch Zusatzprüfungen abzulegen sind, wenn es das Ausbildungsziel des betreffenden Studienganges erfordert.	<b>Internationale Abkommen</b>  Zwischen Deutschland, Ungarn, Südtirol und Österreich gibt es internationale Abkommen über die gegenseitige automatische Anerkennung von Lehrabschlussprüfungen und anderen berufsbezogenen Abschlüssen. Auskünfte zu den gleichgestellten Lehrberufen erteilt das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.
<b>Rechtsgrundlage</b> 1. Vergolden und Staffieren-Ausbildungsordnung BGBl. II Nr. 339/2021 (Ausbildung im Betrieb) 2. Rahmenlehrplan (Ausbildung in der Berufsschule) 3. Der vorliegende Lehrberuf ersetzt den Lehrberuf Vergolder und Staffierer (Ausbildungsordnung BGBl. Nr. 31/1996 i.d.F. BGBl. II Nr. 177/2005), welcher mit 31.07.2021 ausgelaufen ist.	

<b>6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES</b>
1. Ausbildung im Rahmen der vorgegebenen Vergolden und Staffieren-Ausbildungsordnung sowie des Berufsschullehrplans. Zulassung zur Lehrabschlussprüfung nach Zurücklegung der für den Lehrberuf festgesetzten Lehrzeit. Zweck der Lehrabschlussprüfung ist es festzustellen, ob sich der Lehrling die im betreffenden Lehrberuf erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse angeeignet hat und in der Lage ist, die dem erlernten Lehrberuf eigentümlichen Tätigkeiten selbst fachgerecht auszuführen.  2. Zulassung zur Lehrabschlussprüfung gem. § 23 Abs. 5 Berufsausbildungsgesetz i.d.g.F. Ein/e Prüfungswerber/in kann ohne Absolvierung einer formellen Lehrlingsausbildung zur Lehrabschlussprüfung antreten, wenn er/sie das 18. Lebensjahr vollendet hat und glaubhaft macht, dass die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse durch eine entsprechend lange, einschlägige praktische Tätigkeit, Anlern­tätigkeit oder durch den Besuch entsprechender Kursveranstaltungen etc. erworben wurden.
<b>Zusätzliche Informationen</b>  <b>Zugang:</b> Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht  <b>Ausbildungsdauer:</b> 3 Jahre  <b>Ausbildung im Betrieb:</b> Die Ausbildung im Betrieb umfasst $\frac{4}{5}$ der Gesamtausbildungszeit. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung qualifizierter berufsspezifischer Fertigkeiten und Kenntnisse gemäß § 4 der Ausbildungsordnung BGBl. II Nr. 339/2021 (vgl. Berufsbild).  <b>Ausbildung in der Berufsschule:</b> $\frac{1}{5}$ der Gesamtausbildungszeit ist für die schulische Ausbildung vorgesehen. Die Berufsschule hat die Aufgabe, den Lehrlingen grundlegende theoretische Kenntnisse zu vermitteln, ihre betriebliche Ausbildung zu ergänzen sowie ihre Allgemeinbildung zu erweitern.  <b>Weitere Informationen:</b> (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter: <a href="http://www.zeugnisinfo.at">http://www.zeugnisinfo.at</a> und <a href="http://www.bildungssystem.at">http://www.bildungssystem.at</a>  <b>Nationales Europasszentrum:</b> <a href="mailto:europass@oead.at">europass@oead.at</a> Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien